

L01538 Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 5. 8. 1905

,D<sup>R</sup> ARTUR SCHNITZLER  
WIEN XVIII  
SPÖTELGASSE 7

,München. Glaspalast

5 5. 8.

Einstweilen herzlichsten Dank für Deinen lieben Brief. Mit allem anderen magst Du recht haben, mit BESENIUS nicht. Für mich müßte das Stück eigentlich BESENIUS heißen, da sein Thema ist: 1) Was kann ein wirklicher Mensch heute werden? Antwort: BESENIUS. 2) Wie wird man BESENIUS? Wenn man Heinrich ist und dies erlebt.

10 Herzlichst  
Viele Grüße Deiner Frau

H.

- ↗ Versand durch Hermann Bahr am 5. 8. 1905 in München
- Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [6. 8. 1905 – 10. 8. 1905?] in Wien
- ⌚ CUL, Schnitzler, B 5b.
- Bildpostkarte, 389 Zeichen
- Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent
- Versand: Stempel: »München–Glaspalast, 5 Aug 05, 12–1«.
- Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »131«
- ✉ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Herausgegeben von Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S. 349.

QUELLE: Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 5. 8. 1905. Herausgegeben von Herausgegeben von Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01538.html> (Stand 14. Februar 2026)